

waren auf dieses Ziel gerichtet. Sie haben die Organe und Tausende ehrenamtlicher Mitarbeiter der ABI unmittelbar an die Kontrolle der komplexen sozialistischen Rationalisierung herangeführt.

In zunehmendem Maße ist mit diesen Kontrollen spürbar geworden, wie die qualitativen Anforderungen wachsen. Heute kann eine ABI-Betriebskommission kaum noch wesentliche ökonomische Erfolge erzielen, wenn sie nicht in die wirtschaftliche Rechnungsführung eindringt und wenn sie nicht ihre Wirksamkeit auch auf die produktionsvorbereitenden Bereiche ausdehnt.

Rechnungslegung und Kontrolle

Der Kampf um die Senkung der Kosten, der jetzt mit der Durchführung der dritten Etappe I der Industriepreisreform in den Mittelpunkt der Arbeit aller Leitungen rückt, ist ohne die wirtschaftliche Rechnungsführung im großen wie im kleinen, bis zum Arbeitsplatz, und ohne Beteiligung aller Werktätigen nicht erfolgreich zu führen. Die weitere Entwicklung der Volkskontrolle in den Betrieben ist deshalb auch immer enger damit verbunden, wie die Arbeit mit dem Haushaltsbuch organisiert und die Rechnungslegung und Kontrolle des Wirtschaftsablaufs zu einer täglichen Angelegenheit aller Werktätigen wird.

Wir müssen erreichen, wie Genosse Walter Ulbricht auf dem 14. Plenum sagte, daß die Arbeiter, Meister und Ingenieure an jede Arbeitsaufgabe mit dem Vorsatz herangehen, bei hoher Qualität des Erzeugnisses die Selbstkosten so niedrig wie möglich zu halten. Der erste Sekretär des ZK hat die Arbeiter-und-Bauern-Inspektion beauftragt, sich insbesondere mit dem Konto Gemeinkosten überall sehr gründlich zu beschäftigen, weil sich hier häufig noch neben echten Kosten Verluste verstecken, die durch Nachlässigkeit, Schlamperie, schlechte Koordination usw. entstanden sind.

In direktem Zusammenhang damit steht der Auftrag zur strengen Preis- und Sortimentskontrolle. Es geht darum, daß in Verbindung mit der gesellschaftlichen Kontrolle durch die gesamte Bevölkerung und einer scharfen Staatlichen Preiskontrolle alle Versuche unterbunden werden, an Stelle energischen Kampfes um die Senkung der Kosten unzulässige Preiserhöhungen vorzunehmen oder aber die Produktion von Waren zur Versorgung der Bevölkerung, insbesondere preisgünstiger Artikel und Sortimente, in der Qualität zu mindern, im Umfang einzuschränken oder gar einzustellen.

Eine ausschlaggebende Rolle spielt auch die richtige Leitung der sozialistischen Kooperationsbeziehungen. Nur strenge Staats- und Plan-Disziplin, unbedingte Vertragstreue und Zuverlässigkeit gewährleisten, daß nicht durch einen scheinbar geringfügigen Rückstand an einem Glied der Kooperationskette beim Finalproduzenten die Komplettierung von Millionenobjekten verzögert wird.

Die Betriebskommissionen der ABI haben sich in ungezählten Fällen bemüht, durch Kontrolle die notwendige strenge Disziplin mit zu schaffen. Die Planung und Leitung der sozialistischen Kooperation stellt neue Anforderungen an rechtzeitige, qualifizierte Information und an die komplexe Leitung der Kontrolle. Aber es gibt keinen Grund, an dem Prinzip zu rütteln, daß die Arbeiter-und-Bauern-Inspektion nicht als „Kontrolle von außen“, sondern als innere gesellschaftliche Kontrolle entwickelt wird.

Persönliche Verantwortung stärken

Bei der Durchführung der Beschlüsse kommt es darauf an, die Arbeit mit den Menschen und ihre Beziehungen untereinander so zu entwickeln, daß die Arbeitskollektive die Aufgaben der komplexen sozialistischen Rationalisierung meistern.

Die Massenkontrollen der ABI Waren stets damit verbunden, große schöpferische Initiative zu wecken und gute Vorschläge durchzusetzen. Es gibt kaum eine Kontrolle, in der nicht kritische Hinweise, konstruktive Vorschläge, Fragen der Arbeitsweise der Leiter eine wesentliche Rolle gespielt hätten. Viele Leiter, vom Meister bis zum Minister, haben wertvolle Schlüsse zur Qualifizierung ihrer Arbeit aus den Erfahrungen der Volkskontrolle ziehen können. Eines der Hauptprobleme auf dem Wege zu höherer Qualität der Kontrolle besteht gerade darin, die persönliche Verantwortlichkeit zu stärken, zu den Beweggründen von Leitern und Mitarbeitern vorzudringen, wichtige Probleme im Denken und Verhalten sichtbar zu machen und lösen zu helfen. Viele Kontrollen bleiben noch zu sehr in den ökonomischen, technischen, organisatorischen — den „sachlichen“ — Fragen stecken. Die Folge ist in diesen Fällen, daß zu wenig erzieherische Wirkung erzielt und auch keine ausreichenden Veränderungen erreicht werden. Hier liegt einer der Hauptansatzpunkte für die Parteorganisationen, um die Qualität der Kontrolle zu erhöhen.

In der Veränderung der Denk- und Arbeitsweise liegt die entscheidende Garantie dafür, den höheren Anforderungen in der zweiten